

Frau
Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 11. September 2014
GZ. BMF-310205/0182-I/4/2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2224/J vom 14. Juli 2014 der Abgeordneten Georg Willi, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend ist Folgendes anzumerken: Grundsätzlich ist in den Datenbeständen der Finanzverwaltung nicht gespeichert, welches Pauschale der einzelne Steuerpflichtige im Auswertungszeitraum in Anspruch genommen hat. Gespeichert ist nur der entsprechende Betrag des berücksichtigten Pauschales. Zur Auswertung der einzelnen Kategorien von Pauschalen steht daher nur die Möglichkeit der kombinatorischen Zuordnung der Beträge zur Verfügung. Es wurde zuerst von den Jahreswerten (welche für das entsprechende Jahr definiert sind) ausgegangen. Für die verbleibenden Fälle, welche dadurch noch nicht zugeordnet werden konnten, wurde dann auf den entsprechenden Monatswert heruntergebrochen, um eine Zuordnung zu treffen. Darüber hinausgehend ist es technisch nicht möglich die Art des Pendlerpauschales (groß/klein) automatisiert zuzuordnen.

Weiters ist zu berücksichtigen, dass die folgenden Angaben den aktuellen Veranlagungsstand wiedergeben und aktuellere Jahre (insbesondere 2013) noch nicht vollständig veranlagt sind. Aufgrund des Veranlagungsstandes können sich geringfügige Abweichungen zur Beantwortung der Voranfrage Nr. 14266/J vom 20. März 2013 ergeben.

Zu 1.:

Nach aktuellen Auswertungen (Juli 2014) wurden die in folgender Tabelle genannten Summen als Pendlerpauschale pro Jahr in Anspruch genommen (Beträge in Millionen Euro):

Jahr	klein	groß	nicht zuordenbar	insgesamt
2008	206	561	209	977
2009	240	636	178	1.054
2010	241	640	199	1.080
2011	281	691	223	1.195
2012	281	731	206	1.218
2013	230	587	201	1.018

Zu 2. und 3.:

Folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Pendlerpauschal-Beträge nach Bundesländern von 2008 bis 2013 gemäß aktueller Auswertung vom Juli 2014:

Bundesland	2008			2009			2010			2011			2012			2013		
	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt
Nicht zuordenbar	0,4%	1,0%	0,9%	0,4%	1,1%	0,9%	0,4%	1,2%	1,0%	0,4%	1,4%	1,1%	0,5%	1,6%	1,4%	0,7%	2,3%	2,0%
Bgld.	7,4%	7,7%	7,6%	7,6%	7,8%	7,7%	7,7%	7,8%	7,7%	7,5%	7,9%	7,7%	7,4%	8,1%	7,9%	7,5%	8,3%	8,0%
Ktn.	3,8%	8,3%	7,3%	3,7%	8,2%	7,2%	3,7%	8,2%	7,3%	3,8%	8,3%	7,3%	3,7%	8,4%	7,3%	3,7%	8,6%	7,4%
NÖ	43,2%	27,0%	30,5%	42,7%	27,0%	30,5%	42,5%	27,1%	30,3%	41,3%	27,1%	30,3%	41,3%	26,8%	30,1%	42,0%	27,1%	30,8%
OÖ	14,7%	22,6%	20,0%	14,6%	22,6%	20,0%	14,3%	22,6%	20,0%	14,6%	22,7%	19,9%	14,5%	22,4%	19,7%	14,5%	22,2%	19,6%
Sbg.	4,3%	4,6%	4,6%	4,2%	4,6%	4,6%	4,3%	4,6%	4,7%	4,4%	4,6%	4,7%	4,3%	4,6%	4,6%	3,9%	4,4%	4,3%
Stmk.	10,5%	17,5%	16,1%	10,8%	17,3%	15,8%	11,1%	17,1%	15,8%	11,5%	17,2%	15,6%	11,5%	16,9%	15,5%	11,9%	17,2%	15,8%
T	6,3%	5,1%	5,6%	6,3%	5,2%	5,7%	6,4%	5,2%	5,8%	6,6%	5,0%	5,8%	6,6%	5,1%	5,8%	6,6%	4,8%	5,5%
Vbg.	2,4%	2,6%	2,6%	2,6%	2,6%	2,6%	2,7%	2,5%	2,6%	3,0%	2,3%	2,6%	3,0%	2,3%	2,6%	2,4%	1,6%	1,8%
W	7,0%	3,5%	4,8%	7,1%	3,6%	4,8%	6,9%	3,5%	4,9%	6,9%	3,5%	4,9%	7,1%	3,8%	5,1%	6,7%	3,6%	4,8%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Zu 4.:

Folgende Tabelle enthält Fallzahlen in Tausenden (gerundet) gemäß aktueller Auswertung vom Juli 2014:

Jahr	kleines Pendlerpauschale				großes Pendlerpauschale					nicht zuordenbar	insg.
	ab 20km	ab 40km	ab 60km	insg.	ab 2km	ab 20km	ab 40km	ab 60km	insg.		
2008	143	54	38	236	307	178	53	45	582	347	1.166
2009	155	60	42	257	329	191	56	47	624	299	1.179
2010	155	60	42	257	328	191	56	48	624	317	1.197
2011	159	70	42	272	328	189	56	47	620	330	1.222
2012	165	66	43	274	342	195	60	51	649	299	1.222
2013	140	51	36	228	300	163	47	37	548	295	1071

Zu 5.:

Der Arbeitsort scheint auf den Lohnzetteln und anderen steuerlichen Unterlagen nicht auf. Vermutlich kommen Änderungen des Arbeitsortes, der ja nicht mit dem Sitz des Dienstgebers ident sein muss, wesentlich öfter vor als ein Wechsel des Wohnortes. Es wurden jene Personen ausgewählt, bei denen 2011 kein Anspruch auf Pendlerpauschale bestand, jedoch auf dem Lohnzettel 2012 ein Pendlerpauschale eingetragen war und umgekehrt. Der Wohnsitzwechsel wurde auf Basis der Postleitzahl festgestellt, wobei die letzte Stelle außer Acht gelassen wurde, weil es sich in diesen Fällen häufig um einen Postamtswechsel innerhalb desselben Ortes handelt oder die Distanz zwischen den Wohnsitzen sehr gering ist. Betreffend Wien ist diesbezüglich nur der Wechsel in ein anderes Bundesland (entspricht einer Änderung der ersten Stelle der Postleitzahl) relevant. Ungültige oder ausländische Postleitzahlen wurden nicht einbezogen. Die im Folgenden angegebenen Zahlen entstammen ebenso einer Sonderauswertung vom Juli 2014 und geben den entsprechenden Veranlagungsstand wieder.

Im Jahr 2012 gab es etwa 84.000 Fälle mit Pendlerpauschale, die im Jahr 2011 kein Pendlerpauschale am Lohnzettel vermerkt hatten. Davon gab es für etwa 15.000 Personen 2011 noch keinen Lohnzettel. Etwa 57.000 dieser Fälle erlangten einen Anspruch auf Pendlerpauschale, obwohl ihr Wohnsitz sich nicht veränderte. Lediglich bei gut 12.000 Fällen fiel die Erlangung des Anspruches auf Pendlerpauschale mit einem größeren Wohnsitzwechsel zusammen; etwa 5.000 davon wechselten in ein anderes Bundesland.

Umgekehrt fiel bei rund 93.000 Fällen im Jahr 2012 das Pendlerpauschale weg. Davon lag bei ca. 12.000 Personen kein Lohnzettel vor, bei etwa 72.000 Fällen gab es keinen Wohnsitzwechsel. Bei rund 8.000 Fällen fiel der Wegfall der Pauschale mit einem größeren Wohnsitzwechsel zusammen; rund 2.400 davon übersiedelten in ein anderes Bundesland.

Zu 6.:

Nachfolgender Tabelle ist die Verteilung der Beträge (Großes/Kleines Pendlerpauschale) auf Einkommensklassen zu entnehmen. Diese Statistik wurde aus einer – für die gegenständliche parlamentarische Anfragebeantwortung erstellten – Steuer-Auswertung generiert.

Einkommen bis	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	klein	groß	klein	groß	klein	groß	klein	groß	klein	groß	klein	groß
10.000	4,9%	6,2%	5,2%	6,7%	4,9%	6,6%	5,4%	6,1%	4,9%	6,7%	3,9%	5,7%
12.000	2,1%	2,7%	2,1%	2,9%	2,2%	3,0%	2,5%	2,9%	2,3%	3,1%	1,9%	3,0%
14.000	2,5%	3,1%	2,5%	3,3%	2,5%	3,4%	2,7%	3,3%	2,5%	3,5%	2,2%	3,4%
16.000	3,0%	3,7%	3,0%	3,9%	2,9%	3,9%	3,2%	3,7%	2,8%	3,9%	2,4%	3,7%
18.000	3,4%	4,3%	3,4%	4,4%	3,3%	4,3%	3,5%	4,2%	3,2%	4,3%	2,8%	4,2%
20.000	3,7%	4,6%	3,7%	4,8%	3,7%	4,7%	3,8%	4,4%	3,5%	4,5%	3,2%	4,6%
22.000	3,9%	4,6%	3,9%	4,6%	3,7%	4,4%	3,8%	4,4%	3,6%	4,4%	3,4%	4,6%
24.000	4,3%	4,9%	4,1%	4,7%	3,9%	4,5%	3,9%	4,4%	3,6%	4,2%	3,5%	4,3%
26.000	4,7%	5,2%	4,5%	5,1%	4,2%	4,9%	4,0%	4,6%	3,8%	4,3%	3,7%	4,5%
28.000	4,8%	5,3%	4,6%	5,1%	4,5%	4,9%	4,3%	4,7%	4,0%	4,5%	4,0%	4,6%
30.000	4,7%	5,4%	4,6%	5,2%	4,6%	4,9%	4,3%	4,8%	4,1%	4,5%	4,2%	4,7%
35.000	10,9%	12,4%	10,8%	12,1%	10,9%	11,9%	10,3%	11,7%	10,3%	11,1%	10,9%	11,9%
40.000	9,2%	9,7%	9,3%	9,4%	9,3%	9,6%	9,0%	9,9%	9,1%	9,5%	9,9%	10,5%
45.000	7,8%	7,2%	7,7%	7,1%	7,8%	7,3%	7,5%	7,6%	7,8%	7,5%	8,5%	8,1%
50.000	6,3%	5,0%	6,2%	4,9%	6,5%	5,2%	6,3%	5,5%	6,5%	5,7%	7,1%	5,9%
55.000	5,1%	3,7%	5,1%	3,6%	5,2%	3,8%	5,1%	4,0%	5,3%	4,0%	5,9%	4,2%
60.000	3,9%	2,7%	4,1%	2,7%	4,3%	2,9%	4,3%	3,1%	4,5%	3,2%	5,0%	3,1%
65.000	3,1%	1,9%	3,1%	2,0%	3,2%	2,0%	3,2%	2,2%	3,5%	2,3%	3,8%	2,3%
70.000	2,4%	1,4%	2,4%	1,4%	2,5%	1,5%	2,5%	1,6%	2,7%	1,7%	2,8%	1,6%
75.000	1,9%	1,1%	1,9%	1,1%	1,9%	1,1%	2,1%	1,2%	2,2%	1,3%	2,2%	1,1%
80.000	1,5%	0,9%	1,5%	0,9%	1,6%	0,9%	1,6%	1,0%	1,8%	1,0%	1,8%	0,8%
85.000	1,2%	0,7%	1,2%	0,7%	1,2%	0,7%	1,3%	0,8%	1,4%	0,8%	1,4%	0,6%
90.000	0,9%	0,6%	0,9%	0,6%	1,0%	0,6%	1,0%	0,6%	1,1%	0,6%	1,1%	0,5%
95.000	0,7%	0,4%	0,7%	0,5%	0,8%	0,5%	0,8%	0,5%	0,9%	0,5%	0,9%	0,4%
100.000	0,6%	0,3%	0,6%	0,4%	0,6%	0,4%	0,6%	0,4%	0,7%	0,4%	0,7%	0,3%
über 100.000	2,8%	2,0%	2,8%	2,0%	2,9%	2,2%	3,1%	2,4%	3,6%	2,4%	2,7%	1,5%
Summen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Auf Grund der Rundungen ergeben sich bei den Summen der Tabellen z.T. rechnerische Abweichungen.

Der Bundesminister:
 Dr. Schelling
 (elektronisch gefertigt)

 BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://amtssignatur.brz.gv.at/
	Datum/Zeit-UTC	2014-09-12T09:38:21+02:00
Untersigner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT	
Signaturwert	mgGAXzqs8V20laEs8Mr3d9kt8koOZHafn8t84Uob5bluru/dEpuFSXkpgMmXvx/ soEP2IBBO0CO4uqKvRn2rsTgfs+qKIIZLiTxKyB6T67T0vkmDuEOrpdeqP1uwd VX8u3Y2OxerJ+hw75WsV2IoxGLfxmXGnmHYy0ieuFaxvxDIMvX9//uLczHdsTy3 tStg0NKCCoksqwxcfgtT9mraC3el2bp0idYIgPAvdiGQN37DPQ+i3Qrk5M9fdbU gfTI/bkRrL48DvKEK22OcntGVfPc6YjP+VwLKDXGmVs1Cde9ceKVoAwQtfcgpY5 lw2fj55gyKDcfx3STcpZ1ZrYhXw==	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	956662	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	